



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) 2015/830)

## Polycol A

### 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Produktnummer** Keine.

**Synonyme** Keine.

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffes/des Gemischs** Klebstoffe

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Bezeichnung des Unternehmens** Habasit GmbH (Deutschland), Only Representative  
Babenhäuser Str. 31  
D-64859 Eppertshausen  
Tel. +49 6071 969 0 (Mo - Fr, 7.30h - 17h)  
SDB info: product.safety@habasit.com

Nationaler Kontakt:

ÖSTERREICH  
Habasit GmbH (Austria)  
Hetmanekgasse 13  
A-1230 Wien, Austria  
Tel. +43 1 690 66 (Mo - Do, 7h - 17h; Fr, 7h - 12hh)  
E-mail: info.austria@habasit.com

SCHWEIZ  
Habasit GmbH  
Baselstrasse 30  
4153 Reinach/BL  
Tel. +41 (0)61 577 51 00 (Mo - Fr, 7.30h - 17h)  
E-Mail: info.ch@habasit.com

**1.4. Notrufnummer** Deutschland: +49 (0)6131/19240 (Giftinformationszentrum)

Österreich: +43 1 406 43 43 (Vergiftungsinformationszentrale)  
Schweiz: +41 44 251 51 51 (Tox Info Suisse)

**Ausgabedatum** 29.07.2016  
**Version** 02

---

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kat. 2, H319  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition, betäubende Wirkungen), Kat. 3, H336  
Entzündbare Flüssigkeiten, Kat. 2, H225  
Gewässergefährdend, chronisch, Kat.2, H411

**Weitere Angaben** Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

### 2.2. Kennzeichnungselemente



**Signalwort** Gefahr

**Gefahrenhinweise** H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise** P261: Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.  
P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  
P210b: Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**Ergänzende Informationen** Keine.

**Produktidentifikator** Aceton; 2-Propanon; Propanon, CAS-Nr. 67-64-1, EG-Nr. 200-662-2  
Cyclohexan, CAS-Nr. 110-82-7, EG-Nr. 203-806-2

### Verpackungen < 125 ml



Gefahr  
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
P260: Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dämpfe/ Spray nicht einatmen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

---

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### Chemische Charakterisierung

Kleber auf Lösemittelbasis.

Inhaltsstoffe		CLP Einstufung	Produktidentifikator
Aceton; 2-Propanon; Propanon	50% - 75%	Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336, Flam. Liq. 2 H225, EUH066	CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2 INDEX-Nr.: 606-001-00-8
Cyclohexan	1% - 5%	Asp. Tox. 1 H304, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H336, Aquatic Acute 1 H400, Aquatic Chronic 1 H410, Flam. Liq. 2 H225	CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2 INDEX-Nr.: 601-017-00-1

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

### Gefährliche Verunreinigungen

Keine bekannt.

---

## 4. Erste-Hilfe-Massnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

#### Einatmen

An die frische Luft bringen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

#### Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

#### Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.

#### Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kopfschmerzen. Schwindel.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine bekannt.

---

## **5. Massnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**                      Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**                      Wasservollstrahl.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**                      Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten.

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**                      Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Besondere Löschhinweise**                      Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

---

## **6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

**Hinweis für das Personal ausserhalb des Notdienstes**                      Für angemessene Lüftung sorgen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Alle Zündquellen entfernen.

**Hinweis für das Notdienstpersonal**                      Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

**6.2. Umweltschutzmassnahmen**                      Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation gelangt.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**                      Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Aufkehren und in geeignete Behälter zur Entsorgung geben. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**                      Siehe Kapitel 8 und 13.

---

## 7. Handhabung und Lagerung

<b>7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung</b>	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Auf gute Belüftung und Abzug an den Verarbeitungsmaschinen achten. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Hände und betroffene Hautpartien vor dem Essen, Trinken, Rauchen, etc. und nach Arbeitsende waschen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen.
<b>7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten</b>	Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.
<b>7.3. Spezifische Endanwendungen</b>	Nur gemäss unseren Empfehlungen verwenden.

---

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

<b>Expositionsgrenzwert(e)</b>	Auf Grund der geringen eingesetzten Substanzmengen ist es nicht zu erwarten, dass Expositionsgrenzwerte erreicht werden können. Es ist jedoch die Pflicht des Anwenders sich hiervon zu überzeugen und vorgeschriebene Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz zu beachten. Wo immer vernünftigerweise möglich, sollte dies durch lokale Absaugung oder durch gute Be- und Entlüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.
--------------------------------	---

#### **Aceton (CAS 67-64-1)**

Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	500 ppm TWA [MAK] 1200 mg/m <sup>3</sup> TWA [MAK]
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)	1000 ppm STEL [KZW] 2400 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW]
Switzerland - Biological Limit Values (BAT-Werte)	80 mg/L Medium: urine Time: end of shift Parameter: Acetone [N]
EU - Occupational Exposure (2000/39/EC) - First List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - TWAs	500 ppm TWA 1210 mg/m <sup>3</sup> TWA
Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs)	2000 ppm STEL [KZW] (4 X 15 min) 4800 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW] (4 X 15 min)
Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)	500 ppm TWA [TMW] 1200 mg/m <sup>3</sup> TWA [TMW]
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - TWAs (MAKs)	500 ppm TWA MAK 1200 mg/m <sup>3</sup> TWA MAK
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Ceilings (Peak Limitations)	1000 ppm Peak 2400 mg/m <sup>3</sup> Peak
Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits -	500 ppm TWA AGW (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed,

TWAs (AGWs)	exposure factor 2) 1200 mg/m <sup>3</sup> TWA AGW (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 2)
<b>Cyclohexan (CAS 110-82-7)</b>	
Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	200 ppm TWA [MAK] 700 mg/m <sup>3</sup> TWA [MAK]
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)	800 ppm STEL [KZW] 2800 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW]
Switzerland - Biological Limit Values (BAT-Werte)	150 mg/g creatinine Medium: urine Time: end of shift, and after several shifts (for long-term exposures) Parameter: total 1,2-Cyclohexandiol
EU - Occupational Exposure (2006/15/EC) - Second List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - TWAs	200 ppm TWA 700 mg/m <sup>3</sup> TWA
Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs)	800 ppm STEL [KZW] (4 X 15 min) 2800 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW] (4 X 15 min)
Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)	200 ppm TWA [TMW] 700 mg/m <sup>3</sup> TWA [TMW]
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - TWAs (MAKs)	200 ppm TWA MAK 700 mg/m <sup>3</sup> TWA MAK
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Ceilings (Peak Limitations)	800 ppm Peak 2800 mg/m <sup>3</sup> Peak
Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs)	200 ppm TWA AGW (exposure factor 4) 700 mg/m <sup>3</sup> TWA AGW (exposure factor 4)

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### *Atemschutz*

Bei guter Belüftung normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Geeignetes Atemschutzgerät: ABEK-Filter ABEK-P3-Filter Atemschutzgerät mit Filter für organische Dämpfe

#### *Handschutz*

Schutzhandschuhe gemäss EN 374. Handschuhe aus Butyl. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Keine Lederhandschuhe benutzen. Keine Handschuhe aus Baumwolle benutzen.

#### *Augenschutz*

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.

#### *Haut- und Körperschutz*

Langärmelige Arbeitskleidung.

### Thermische Gefahren

Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Abfall oder gebrauchte Säcke/Behälter gemäss den lokalen Vorschriften entsorgen.

---

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Form</b>	Flüssig.
<b>Farbe</b>	Hellgelb.
<b>Geruch</b>	Nach Aceton.
<b>Geruchschwelle</b>	Keine Information verfügbar.
<b>pH-Wert:</b>	nicht anwendbar
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	Keine Information verfügbar.
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	>56°C
<b>Flammpunkt:</b>	-10°C
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Keine Information verfügbar.
<b>Entzündlichkeit:</b>	Keine Information verfügbar.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	11.5%v/v / 1.3%v/v
<b>Dampfdruck:</b>	Keine Information verfügbar.
<b>Dampfdichte:</b>	Keine Information verfügbar.
<b>Relative Dichte:</b>	< 1 g/cm <sup>3</sup> (20°C)
<b>Wasserlöslichkeit:</b>	teilweise löslich
<b>Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):</b>	Keine Information verfügbar.
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	>260°C
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Keine Information verfügbar.
<b>Viskosität:</b>	4.4 Pa*s (20°C)
<b>Brand-/Explosionsgefahren:</b>	flüssiger Stoff, entzündbar
<b>Brandfördernde Eigenschaften:</b>	Kein(e,er)

### 9.2. Sonstige Angaben

<b>Allgemeine Eigenschaften des Produkts</b>	Keine Daten verfügbar.
--	------------------------

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

<b>10.1. Reaktivität</b>	Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.
<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	Stabil bis zu ungefähr 56 °C.
<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	Hitze, Flammen und Funken.
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	Keine.
<b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Normalerweise keine zu erwarten.

---

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

<b>Akute Toxizität</b>	Die gegebenen Informationen beruhen auf Daten, die von den Bestandteilen und der Toxizität ähnlicher Produkte stammen. <b>Aceton; 2-Propanon; Propanon (CAS 67-64-1)</b> Inhalation LC50 Rat = 50100 mg/m <sup>3</sup> 8 h(OECD_SIDS) Oral LD50 Rat = 5800 mg/kg (NLM_CIP) <b>Cyclohexan (CAS 110-82-7)</b> Dermal LD50 Rabbit > 2000 mg/kg (IUCLID) Inhalation LC50 Rat = 13.9 mg/L 4 h(IUCLID) Oral LD50 Rat = 12705 mg/kg (NLM_CIP)
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Vernachlässigbar.
<b>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</b>	Reizt die Augen.
<b>Sensibilisierung der Atemwege / Haut</b>	Keine.
<b>Karzinogenität</b>	Enthält keinen als krebserzeugend eingestuften Bestandteil.
<b>Keimzell-Mutagenität</b>	Enthält keinen als erbgutverändernd eingestuften Bestandteil.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Enthält keinen als reproduktionstoxisch eingestuften Bestandteil.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</b>	Narkotische Wirkungen
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Aspirationsgefahr</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Erfahrung am Menschen</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften</b>	Benommenheit Schwindel Verursacht Kopfschmerzen, Schläfrigkeit oder andere Wirkungen auf das zentrale Nervensystem. Explosionsgefahr bei Erhitzen unter Einschluss.
<b>Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition</b>	Müdigkeit

---

## 12. Umweltbezogene Angaben

<b>12.1. Toxizität</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Aceton (CAS 67-64-1)</b> Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data	96 h LC50 Oncorhynchus mykiss: 4.74 - 6.33 mL/L (EPA) 96 h LC50 Pimephales promelas: 6210 - 8120 mg/L [static] (IUCLID)



Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data	96 h LC50 <i>Lepomis macrochirus</i> : 8300 mg/L (EPA) 48 h EC50 <i>Daphnia magna</i> : 10294 - 17704 mg/L [Static] (EPA) 48 h EC50 <i>Daphnia magna</i> : 12600 - 12700 mg/L (IUCLID)
<b>Cyclohexan (CAS 110-82-7)</b> Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data	96 h LC50 <i>Pimephales promelas</i> : 3.96 - 5.18 mg/L [flow-through] (EPA) 96 h LC50 <i>Pimephales promelas</i> : 23.03 - 42.07 mg/L [static] (EPA) 96 h LC50 <i>Lepomis macrochirus</i> : 24.99 - 44.69 mg/L [static] (EPA) 96 h LC50 <i>Poecilia reticulata</i> : 48.87 - 68.76 mg/L [static] (EPA)
<b>12.2. Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Teilweise biologisch abbaubar.
<b>12.3. Bioakkumulationspotenzial</b>	Keine Daten verfügbar. Keine Bioakkumulation.
<b>12.4. Mobilität im Boden</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird. Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.
<b>12.6. Andere schädliche Wirkungen</b>	Keine Daten verfügbar

---

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

<b>Ungebrauchtes Produkt</b>	Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen. Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden. 080400 - Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich Wasser abweisender Materialien)
<b>Ungereinigte Verpackungen</b>	Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

---

## 14. Angaben zum Transport

<b>ADR/RID</b>	UN 1133. Versandbezeichnung: KLEBSTOFFE, mit entzündbarem flüssigem Stoff (Aceton; 2-Propanon; Propanon, Cyclohexan). Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrzettel 3+ENV. Umweltgefährdend: Ja Klassifizierungscode F1. Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 33. Begrenzte Menge 5 L. Freigestellte Menge E2. Tunnelbeschränkungscode D/E
----------------	--

<b>IMDG</b>	<p>UN 1133.          Versandbezeichnung: ADHESIVES, containing flammable liquid (acetone; propan-2-one; propanone, cyclohexane).          Klasse 3.          Verpackungsgruppe II.          Gefahrenkennzeichen 3+ENV.          Begrenzte Menge 5 L.          Freigestellte Menge E2.          EmS F-E, S-D.          Meeresschadstoff: Ja.</p>
<b>IATA</b>	<p>UN 1133.          Versandbezeichnung: Adhesives, containing flammable liquid (acetone; propan-2-one; propanone, cyclohexane).          Klasse 3.          Verpackungsgruppe II.          Gefahrenkennzeichen 3+ENV.          Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 353 (5 L).          Verpackungsanweisung (LQ): Y341 (1 L).          Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 364 (60 L).</p>
<b>Binnenschifffahrt ADN</b>	<p>UN 1133.          Versandbezeichnung: KLEBSTOFFE, mit entzündbarem flüssigem Stoff (Aceton; 2-Propanon; Propanon, Cyclohexan).          Klasse 3.          Verpackungsgruppe II.          Gefahrzettel 3+ENV.          Klassifizierungscode F1.          Begrenzte Menge 5 L.          Freigestellte Menge E2.</p>
<b>Weitere Angaben</b>	<p>Dangerous goods in limited quantities of class max. 5 litres/inner packing.</p>

---

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

<b>Rechtsvorschriften</b>	<p>Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 1.          Merkblatt BG Chemie:          M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe          M017 Lösemittel          M050 Umgang mit Gefahrstoffen (für die Beschäftigten)          VOC (CH) = 76%</p>
---------------------------	--

#### **Aceton (CAS 67-64-1)**

Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) 2914.1100

EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances Present

Germany - Water Classification (VwVwS) - Annex 2 - Water Hazard Classes ID Number 6, hazard class 1 - low hazard to waters

#### **Cyclohexan (CAS 110-82-7)**

Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) 2902.1190

Switzerland - Chemical Risk Reduction Ordinance - Prohibited and Restricted Substances  
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances  
Germany - Water Classification (VwVwS) - Annex 2 - Water Hazard Classes

Use restricted. See annex 2.3 in the regulations

Present

ID Number 63, hazard class 2 - hazard to waters

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung** Nicht erforderlich.

---

## 16. Sonstige Angaben

**Abänderungsvermerk** Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en) : 1, 16

**Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme** CLP: Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)  
DSD/DPD: Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG  
MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration.

**Wichtige Literaturangaben und Datenquellen** Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

**Einstufungsverfahren** Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG.  
Einstufung gemäss Richtlinie (EU) 1272/2008 mit der Zuordnungstabelle 67/548/EWG oder 1999/45/EG (Anhang VII von CLP).

**Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze** EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315: Verursacht Hautreizungen.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Schulungshinweise** Die Vorschriften, die unteren anderem die Anforderungen für die Ventilation, die Schutzkleidung, die persönliche Schutzausrüstung usw. beinhalten, können bei der nationalen Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzkommission bezogen werden.

**Weitere Information** Hergestellt in: Schweiz Habasit AG  
Römerstrasse 1  
4153 Reinach/BL, Switzerland  
Phone: +41 (0)61 715 15 15 (Mo - Fr, 7.30h - 17h)  
SDS info: product.safety@habasit.com

**Anwendungshinweise** Nur für gewerbliche Anwendung. Nur gemäss unseren Empfehlungen verwenden.

## **Haftungsausschluss**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.